



## THE STORY BEHIND THE STORY

Kolumne von Rainer Denndörfer

# KORREKTUR / ERGÄNZUNG zum Kommentar „Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie“

Leider hat sich in der Überschrift ein Formulierungsfehler eingeschlichen. Es muss nicht heißen „Corona-Pandemie“, sondern „Corona-Hysterie“, welche zwischenzeitlich zum „Corona-Wahnsinn“ mutiert ist.

### **BEGRÜNDUNG:**

Für ein erfolgreiches Krisen-Management muss nach meiner Überzeugung und Vorgehensweise immer die Prämisse gelten:

**Beseitige die Ursachen einer Krise immer so, dass dadurch keine bis wenige Schäden - NOCH DAZU KOLLATERALER ART - in der Gegenwart und vor allem Zukunft generiert werden.**

Dieser Prämisse folge ich als geborener „Trouble-Shooter“ seit Jahrzehnten konsequent und das durchaus mit Erfolg.

### **DABEI LASSE ICH MICH VON FOLGENDER ÜBERZEUGUNG LEITEN:**

- Beseitige Krisen, welche Du mit akzeptablem Aufwand zu beseitigen in der Lage bist.
- Nimm Krisen, welche Du nicht beseitigen kannst, mit der notwendigen Intelligenz und Gelassenheit hin.
- Und vor allem, lerne das eine von dem anderen zu unterscheiden.

Die Dilettanten aus Staat und Bürokratie sind nicht einmal ansatzweise gewillt und/oder befähigt, ihr Corona-Krisen-Management nach diesen Maximen auszurichten. Ganz im Gegenteil. Sie hinterlassen Kollateralschäden, für welche sie niemals ernsthaft in die Pflicht genommen werden, geschweige denn, sich für deren Beseitigung verantwortlich zu fühlen.

Die Protagonisten aus Staat und Bürokratie präsentieren sich beim Corona-Krisen-Management als „Gutmenschen“ der übelsten Art.

Für diejenigen, denen die Definition des „Gutmenschen“ nicht geläufig ist kann ich Abhilfe schaffen.

Im Unterschied zu den Menschen, die Gutes tun, sind Gutmenschen Menschen, die Gutes tun lassen.


Dafür setzen sie weder eigenes Geld ein, noch tragen sie ernsthaft dafür Verantwortung. Sie spüren vermeintliche Ungerechtigkeiten auf, bringen mit moralischen Appellen weite Teile der Bevölkerung hinter sich, fordern zum Handeln auf und formulieren Verordnungen und Gesetze. Das Ganze selbstverständlich mit dem Geld anderer Leute zu Lasten der kommenden Generation.

Für sie gilt der Grundsatz:

„GUT GEMEINT IST DAS GEGENTEIL VON GUT GEMACHT“

In der Politik, bei Staat und Bürokratie findet man heutzutage ein unerträglich hohes Maß an „Gutmenschen“.

- Markus Söder lässt grüßen -

In diesem Sinne... Nix für Ungut. 

Ihr Rainer Denndörfer

N-L-U

Thierstein, 12.02.21